

Laudatio für Herrn Prof. Dr. Harald G. Schweim zum 65. Geburtstag

Am 18. August 2015 hat Herr Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Harald G. Schweim seinen 65. Geburtstag gefeiert. Es ist mir eine große Ehre und eine Freude, ihm an dieser Stelle im Namen der GMDS ganz herzlich zu gratulieren. Herr Kollege Schweim war Schatzmeister der GMDS von 1999 bis 2011, und er ist Mitglied der GMDS seit 1984. In meiner Rolle als Präsident bzw. Vizepräsident der GMDS in den Jahren 2005 bis 2011 durfte ich mit ihm zusammenarbeiten, und ich war dabei kontinuierlich beeindruckt von seiner Kompetenz, seiner Fachkenntnis und seiner Weitsicht. Seine Stimme hatte Gewicht, und wann immer ich auch zwischen den Sitzungen seinen Rat erfragt habe, war es klar, dass die Angelegenheit damit weitestgehend geklärt sein würde. Wer ihn kennt, weiß, dass seine Antworten stets brillant, oft auch originell und humorvoll waren. Ihm kommt eine ganz wesentliche Rolle bei der günstigen Entwicklung der GMDS in seiner Amtszeit zu. Bei seiner Kandidatur 2009, erneut zum Amt des Schatzmeisters, hat er als Ziele die Aufrechterhaltung der finanziellen Konsolidierung der GMDS, die Verstärkung der Nachwuchsarbeit und die Mitgliedergewinnung genannt – und er hat sehr erfolgreich in diesem Sinne gewirkt.

Dabei ist es so, dass seine Position und Rolle in der GMDS nur einen kleinen Ausschnitt seiner äußerst breiten Kompetenz und eindrucksvollen Karriere widerspiegelt. Zu den Stufen seines beeindruckenden Werdegangs gehören die Position des Direktors des DIMDI (ab 1.7.1996), die des Präsidenten des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM, ab 15.2.2001, ab 2000 kommissarische Leitung) und des Lehrstuhlinhabers für Drug Regulatory Affairs an der Universität Bonn (Ruf am 2.9.2004, Ernennung 12/2004).

Davor hat er nach dem Abitur in Elmshorn (1969) an der Universität Hamburg Pharmazie studiert, verbunden mit einem Teilstudium der Chemie und einem Studium der Lebensmittelchemie, und 1977 die Approbation als Apotheker erlangt. An der Universität Hamburg folgten im Jahr 1981 die Promotion zum Dr. rer. nat. und 1989 die Habilitation zum Dr. rer. nat. habil., verbunden mit der Venia legendi in Pharmazeutischer Chemie. 1992 wechselte er nach Berlin und übernahm die Leitung der Abteilung "Arzneimittelzulassung" im "Institut für Arzneimittel" (AMI) des Bundesgesundheitsamts (BGA), danach die Leitung des Fachbereichs "Arzneimittelzulassungen" im neu gegründeten "Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte" (BfArM). Akademisch gehörte er ab 1992 als Privatdozent der FU Berlin an, und im Jahr 1996, fast zeitgleich mit der Übernahme der Direktorenposition am DIMDI, wurde er zum apl. Professor der FU Berlin ernannt. Nach der kommissarischen Leitung ab 2000 übernahm er die Position als Präsident und Professor des BfArM im Jahr 2001 und führte danach noch länger als ein Jahr das DIMDI kommissarisch weiter. Seit Ende 2004 ist er Universitäts-Professor für "Drug Regulatory Affairs" an der Universität Bonn und "Präsident und Professor des BfArM a.D." Die Breite seiner Interessen, die Vielfalt der Tätigkeiten und der Umfang seiner Karriere lassen sich auch an seiner Homepage ablesen, sowie an der schönen Laudatio in der Deutschen Apothekerzeitung vom 20. 8. 2015. Den dort thematisierten Weitblick möchte ich sehr ausdrücklich bestätigen. Angesprochen werden müssen auch seine Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen, seine zahlreichen Publikationen und seine souveränen Auftritte in Funk und Fernsehen. Ansonsten zähle ich, chronologisch und ohne Anspruch auf Vollständigkeit, auf: die Prüfung zum Sporthochseeschiffer, das Zertifikat „Medizinische Informatik“ der GMDS, die Weiterbildung zum Fachapotheker für Arzneimittelinformation und zum Fachapotheker für Öffentliches Gesundheitswesen (jeweils mit Weiterbildungsermächtigung) sowie die Jägerprüfung.

Die GMDS dankt Herrn Prof. Schweim sehr herzlich für seine Mitarbeit in einer eminent wichtigen Rolle, und sie schätzt sich glücklich, dass er über eine lange Zeit bereit war, sich in ungewöhnlichem Umfang zu engagieren. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei seinen breit gefächerten wissenschaftlichen und privaten Aktivitäten!

Prof. Dr. K. A. Kuhn, TU München